

# DER SENIOREN RAT USTER – EINE (UN)POLITISCHE HERAUSFORDERUNG?

**USTER** Der Seniorenrat Uster nimmt sich Themen an, welche die älteren Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. Unter anderem hat er bei der Überarbeitung der Altersstrategie der Stadt mitgearbeitet.



Das Logo des Seniorenrats. Foto: PD

Den Seniorenrat Uster (SRU) gibt es seit 2008. Damals trafen sich einige Neupensionierte mit dem Gedanken, die Interessen der älteren Menschen von Uster gegenüber der Öffentlichkeit, den politischen Gremien und anderen Institutionen zu vertreten und für die Verbesserung der vorhandenen Zusammenarbeit in der Altersarbeit einen Beitrag zu leisten.

## VEREINSGRÜNDUNG IM JAHR 2011

Bekannterweise ist im Laufe der letzten Jahre der Anteil der älteren Bevölkerung massiv gestiegen. Auch die Lebenserwartung hat sich erhöht. Die damit verbundenen Probleme verlangen von den politischen Behörden immer komplexere Lösungsmöglichkeiten. Hier möchte sich der Seniorenrat

mit seinem breit abgestützten Wissen einsetzen. Er tut dies gemeinnützig, parteilich unabhängig und überkonfessionell.

Im Jahr 2011 gaben sich die damaligen Mitglieder eine juristische Grundlage und gründeten einen Verein. In dieser Form wurde der SRU 2016 Mitglied beim Schweizerischen Verband für Seniorenfragen (SVS) und ist seit 2018 ebenfalls Mitglied beim Zürcher Senioren- und Rentnerverband (ZRV). Damit ist der Wissens-

stand über die Gemeindegrenzen hinaus erweitert und er kann sich mit neu aufkommenden Altersfragen frühzeitig auseinandersetzen.

## WERTVOLLE KONTAKTE

Der SRU ist auch Mitglied des Netzwerkes Altersfreundliches Uster. Diese bietet verschiedenen Organisationen, die Dienstleistungen für ältere Personen anbieten, eine Möglichkeit zur Beziehungspflege sowie eine Plattform für den fachlichen Austausch. Bei zusätzlichen regelmässigen Treffen mit der Verantwortlichen der Fachstelle Alter sowie der Gesundheitsvorsteherin des Stadtrates von Uster werden Möglichkeiten des gegenseitigen Austausches und die Basis für eine gute Zusammenarbeit wahrgenommen.

Diese wertvollen Kontakte fruchteten in der Mitarbeit des SRU der von der Stadt Uster veranlassten Überarbeitung der Altersstrategie von 2014. Diese wird bis 2030 gültig sein.

## FREIWILLIGENARBEIT STÄRKEN

Mit der Zunahme der älteren Bevölkerung wird zwangsläufig auch

der Bedarf an unterstützenden Leistungen steigen. Es ist darum auch mit einer Zunahme der damit verbundenen Kosten zu rechnen. Damit dieser Anstieg in vernünftigen Grenzen gehalten werden kann, wird die Schaffung von angemessenen Leistungen an Bedeutung gewinnen. Aus diesem Grund setzt sich der SRU für eine effiziente Freiwilligenarbeit ein, möchte sie stärken und ausbauen.

In Zusammenarbeit mit Organisationen und Behörden wird sich der Seniorenrat auch in Zukunft für Lösungen einsetzen, die den Senioren in Uster eine Verbesserung der Lebensqualität bringen, zum Beispiel bei der Suche nach altersgerechten Wohnungen oder bei der Unterstützung von pflegenden Angehörigen und so weiter.

Wer Vorschläge hat, welchen Anliegen, Problemen sich der SRU annehmen könnte, kann sich gerne beim Seniorenrat melden.

SENIORENRAT USTER

[WWW.SENIOREN-RAT-USTER.CH](http://WWW.SENIOREN-RAT-USTER.CH)  
[KONTAKT@SENIORENRAT-USTER.CH](mailto:KONTAKT@SENIORENRAT-USTER.CH)